

15. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz.

30. Mai 1951.

272/J

A n f r a g e

der Abg. Mark, Dr. Neugebauer, Preußler  
und Genossen  
an den Bundesminister für Unterricht,  
betreffend eine Studien- und Rigorosenordnung für die Tierärztliche  
Hochschule.

-.-.-.-

Die bestehende Studienordnung an der Tierärztlichen Hochschule  
stammt aus dem Jahre 1912 und weist, da die Forschungs- und Lehrmethoden  
unterdessen weitgehendst verändert wurden, schwere Mängel auf.

Die Österreichische Hochschülerschaft an der Tierärztlichen  
Hochschule hat daher einen Abänderungsvorschlag ausgearbeitet und diesen  
nach einstimmiger Billigung durch den Hauptausschuss an alle interes-  
sierten Stellen - darunter vor allem das Bundesministerium für Unter-  
richt, das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft und die Klubs  
der im Nationalrat vertretenen Fraktionen - gesandt.

Die heutige Gesetzeslage lässt eine entsprechende Veränderung  
der Studienordnung durch Verordnung des Bundesministeriums für Unter-  
richt nicht zu, eine Veränderung macht eine Novellierung der Studien-  
ordnung nötig.

Die gefertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundes-  
minister für Unterricht die nachstehende

A n f r a g e :

Ist der Herr Bundesminister für Unterricht bereit, dem Hohen  
Haus den Entwurf einer neuen Studien- und Rigorosenordnung für die  
Tierärztliche Hochschule unter Berücksichtigung der von der Österrei-  
chischen Hochschülerschaft aufgestellten Forderungen vorzulegen?

-.-.-.-.-